

**Ruhr-Universität Bochum
Auditorium Maximum
Montag – 30. Januar 2017
13.15 Uhr**



www.jw-orgel.de

lunchtime-orgel

„von C-dur zu C-dur“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium et Fuga C-dur BWV 547

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Bearbeitung für Orgel: Johann Sebastian Bach BWV 596
Concerto a 2 Manuali e Pedale d-moll
1. Satz: (ohne Bezeichnung) – Grave
2. Satz: Fuga
3. Satz: Largo e spiccato
4. Satz: (ohne Bezeichnung)

Georg Böhm (1661-1733)
Praeludium und Fuge C-dur

Einführung und an der Klais-Orgel (1998)
Joachim Wollenweber (Aachen)

**Ruhr-Universität Bochum
Auditorium Maximum
Montag – 30. Januar 2017
13.15 Uhr**



www.jw-orgel.de

lunchtime-orgel

„von C-dur zu C-dur“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Praeludium et Fuga C-dur BWV 547

Antonio Vivaldi (1678-1741)
Bearbeitung für Orgel: Johann Sebastian Bach BWV 596
Concerto a 2 Manuali e Pedale d-moll
1. Satz: (ohne Bezeichnung) – Grave
2. Satz: Fuga
3. Satz: Largo e spiccato
4. Satz: (ohne Bezeichnung)

Georg Böhm (1661-1733)
Praeludium und Fuge C-dur

Einführung und an der Klais-Orgel (1998)
Joachim Wollenweber (Aachen)

Joachim Wollenweber,

geboren in Herzogenrath bei Aachen, studierte Katholische Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, legte das Staatliche Kantoren-(A)-Examen und das Konzertexamen für Orgel ab. Zu seinen Lehrern zählten u.a. die Professoren Dieter Acker, Herbert Callhoff, Dr. Friedhelm Döhl, Herbert Drechsel, August Dreiling, Wilhelm Empt, Paul Heuser, KarlHeinrich Hodes, Dr. Helmut Kirchmeyer, Abt Dr. Placidus Mittler OSB, Heinz-Bernhard Orlinski und Dr. Werner Smigelski. Darüber hinaus erhielt er den Förderpreis der Hochschule (gemeinsam mit Udo Falkner (Klavier), Christoph Poppen (Violine), Hariolf Schlichtig (Viola) und Mari Usagawa (Violine)). Es folgte u.a. die Teilnahme an weiterführenden Kursen für Orgelinterpretation (z.B. Prof. Jean-Claude Zehnder - Basel), Orgelimprovisation und Chorleitung (Prof. Kurt Thomas). Er war Herausgeber ausgewählter Orgelwerke von Richard Bartmuss (1859-1910) beim Dr. J. Butz Musikverlag - Bonn.

Joachim Wollenweber,

geboren in Herzogenrath bei Aachen, studierte Katholische Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf, legte das Staatliche Kantoren-(A)-Examen und das Konzertexamen für Orgel ab. Zu seinen Lehrern zählten u.a. die Professoren Dieter Acker, Herbert Callhoff, Dr. Friedhelm Döhl, Herbert Drechsel, August Dreiling, Wilhelm Empt, Paul Heuser, KarlHeinrich Hodes, Dr. Helmut Kirchmeyer, Abt Dr. Placidus Mittler OSB, Heinz-Bernhard Orlinski und Dr. Werner Smigelski. Darüber hinaus erhielt er den Förderpreis der Hochschule (gemeinsam mit Udo Falkner (Klavier), Christoph Poppen (Violine), Hariolf Schlichtig (Viola) und Mari Usagawa (Violine)). Es folgte u.a. die Teilnahme an weiterführenden Kursen für Orgelinterpretation (z.B. Prof. Jean-Claude Zehnder - Basel), Orgelimprovisation und Chorleitung (Prof. Kurt Thomas). Er war Herausgeber ausgewählter Orgelwerke von Richard Bartmuss (1859-1910) beim Dr. J. Butz Musikverlag - Bonn.